

Halle'sche Zeitung

Nr. 197.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 194.

Bezugspreis für Halle und die Bezirke 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet monatlich 60 Pfennig. — Druck-Verlag: Halle'sche Zeitung, Expedition: Leipzigerstraße 57 und Dr. Weinhaus, Leipzigerstraße 30.

Sonntag-Ausgabe

Bezugspreis für die halbjährige Zeitungs- oder Wochenzeitung für Halle 15 Pfennig, außerhalb 20 Pfennig. Bestellen am besten bei den nachstehenden Zeitungs-Verlegern. — Druck-Verlag: Halle'sche Zeitung, Expedition: Leipzigerstraße 57 und Dr. Weinhaus, Leipzigerstraße 30.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 57. Telephon Nr. 152.

Sonntag, 28. April 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Brandenburgstr. 2. Telephon-Nr. VII Nr. 11494.

Neue Abonnements

für die Monate

Mai und Juni

auf die

Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postämtern und Briefträgern entgegengenommen, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstraße 57 und Dr. Weinhaus, Leipzigerstraße 30.

Abonnementpreis für beide Monate bei den Postämtern M. 2.—, für Halle a. S. M. 1.70. Halle a. S., im April 1901.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Ausfuhrzölle.

Die sehr nationalökonomische Theorie und nationalökonomische Wissenschaft mit der Praxis der Staatsverwaltungen in Widerspruch stehen, jetzt sich gerade heute wieder sehr heftig in der Frage der Ausfuhrzölle. Ausfuhrzölle gelten unteren jüngerer Nationalökonomie als ein finstres Produkt des merkantilistischen 17. und 18. Jahrhunderts. Damals, so hieß es, wollte man im Interesse der aufkommenden Industrien gewisse Wohlstoffe im Lande behalten und belegte sie mit Ausfuhrzöllen. Stellenweise wären allerdings noch in der Hälfte bis 19. Jahrhunderts in europäischen Staaten Ausfuhrzölle vorhanden, die aber mit der Freihandels-Ära naturgemäß verschwinden sollten. Auch in dem Handbuche der Staatswissenschaften, der hochbedeutenden nationalökonomischen Bibel der Rathverweisung, findet sich (1900, Band I, Seite 892) folgende Stelle:

„Die noch vorhandenen Ausfuhrzölle gehen einem raschen Untergange entgegen. Die allgemeine Strömung gegen Ausfuhrzölle unterliegt auf das Bestimmteste jene realen Kräfte, die auf Beseitigung der Ausfuhrzölle hinarbeiten.“

Und nun hat das als Dorado des Freihandels noch immer viel gerühmte England einen Ausfuhrzoll auf Koble gelegt. Schauderhaft! Doch Noth kennt kein Gebot, und England muß zu solchen Mitteln greifen, wenn es nicht seinen Staatscredit durch den Durrentrug gänzlich gefährden will. Was diese Maßregel für England bedeutet, ist aber etwas Anderes, als was sie für die Praxis der gesamten modernen Volkswirtschaft bedeutet. Für England bedeutet sie ein Zwangs-erster Rang. Von einem Einzeln, der damit auf die englische Koble verbrauchenden Industrien gelegt wurde, hat selbst der englische Staatssekretär nichts rufen lassen können. Es ist lediglich eine Finanzmaßregel roherer Art. Anders liegen die Dinge, wenn man die Maßregel im Lichte unserer Freihandelspolitik betrachtet. Nach deren Ansichten müßte mit jeder solchen Maßregel England eigentlich geradezu aus der Reihe der zivilisierten Staaten auscheiden. Wir möchten den „Sturm der Entrüstung“ beobachten, den jene Freihandelspolitik erheben hätte, wenn etwa das Deutsche Reich in neuen Zolltarif zu Ausfuhrzöllen schreiten wollte. Die nationalökonomische Wissenschaft wie unsere Freihandelspolitik greifen beide sehr, wenn die Ausfuhrzölle von vornherein vorkämen. Diese können auch heute noch helfen wirken, wie sie denn überhaupt noch nicht aus dem wirtschaftspolitischen Mißstände der modernen Staaten verschwunden sind. Denn nicht nur außeruropäische Staaten, sondern auch europäische erheben, bis England die ganze Doktrin von dem Aussterben des Ausfuhrzöllen praktisch über den Haufen warf, Ausfuhrzölle.

England besitzt heute nicht mehr diejenige Stellung auf dem Weltkohlenmarkt wie früher. Noch immer zwar hat die englische Koble, besonders für den überseeischen Transport, ihre Vorzüge, aber ein Monopol in der Rohlenversorgung der Welt besitzt England heute nicht mehr. Weltweit ein Land in irgend einem seiner Produkte eine Art von Monopolstellung, so wird es allerdings sehr bald auf den Gedanken des Ausfuhrzöllen kommen. Eine Monopolstellung verschafft ihm die Kohle, dem Ausland keine Preise zu diktiert, und das Ausland muß den Ausfuhrzoll in dem Maße der Waare zurückzahlen. Solche Ausfuhrzölle erhebt heute noch Chile für seinen Salpeter, Peru für sein feines Guano, bis die Guanolager erschöpft waren. In jeder Bananencaribe, die heute der gebildete Europäer raucht, steckt ein Ausfuhrzoll Kubas. Das das ärmliche Reich ohne Ausfuhrzölle, selbst vor Beginn des chinesischen Bogenkrieges, nicht hätte leben können, ist bekannt. Das es nach dem Frieden mit den europäischen Mächten seine Ausfuhrzölle wird bedeutend steigern müssen, unterliegt auch keinem Zweifel mehr. Für China war und ist der Ausfuhrzoll auf Thee eine Hauptfinanzquelle. Die Aushebung eines solchen für indische Thee hat dem chinesischen bedeutend Konturreiz gemacht und auch in China feinerseit den Gedanken der Aushebung des chinesischen Theeausfuhrzöllen nahe gelegt.

Das überseeische Kolonialgebiet ihren Etat durch Ausfuhrzölle zu balancieren versuchen müssen, ist zur lebenden Praxis

aller Kolonien stehenden europäischen Länder geworden. Fast sämtlich afrikanischen Kolonien, fast alle deutschen, wie des Auslandes, erheben Ausfuhrzölle für ihre Tropen-Produkte. Weil der tropische jungfräuliche Boden ohne große Mühe und ohne Anwendung großer Kapitalien die selben hergiebt, stellt ein solcher Ausfuhrzoll nur eine Steuer des Mutterlandes für den Boden dar. Der Ausfuhrzoll wird zu einem Bestittel des der Kolonien verwaltenden Mutterlandes. Aber auch in Europa sind bisher die Ausfuhrzölle nicht ausgefallen. Nicht nur die Türkei hält mit Kohle und Stahl ihren Staatshaushaltsetat durch Ausfuhrzölle zusammen, die Schweiz, Italien und Rußland besitzen ebenfalls noch Ausfuhrzölle. Rußland hat sogar seinen Ausfuhrzoll auf Kupfen im deutsch-russischen Handelsvertrage gebunden und erhebt 30 Kopeken für das Pud. Späthöchst beaupteten seiner Zeit, Rußland wolle durchaus Kupfen für sich behalten. Wenn wir also unterziehen müssen prüfen den, was die Einführung des Ausfuhrzöllen auf Koble für England und für die Grundzüge der europäischen Volkswirtschaft bedeutet, so können wir uns doch nicht verhehlen, daß nunmehr die Frage des Ausfuhrzöllen auch bei den künftigen Handelsverträgen eine Rolle spielen müssen. Hamburg und Bremen sind heute noch zu einem großen Theil auf englische Koble angewiesen. Vor den Thoren Stettins sind in den letzten Jahren ganz bedeutende industrielle Unternehmungen entstanden, die lediglich auf den Verbrauch englischer Koble berechnete sind. Die industriellen Betreibungen in Westpreußen und besonders an der Danziger Bucht haben auch vorzugsweise mit dem Bezug englischer Koble zu den bisherigen Preisen gerechnet. Doch alle unsere Kollennetze durch den neuen englischen Zolltarif befristet werden, ist keine Frage. Der deutsche Freihandel, der so gern mit ausländischen Stimmungen und Bestimmungen rechnet, und der so gern an die Wand malt, wie sehr wir in unserer neuen Folgegebung das Ausland schätzen müßten, um es nicht zu Verleugungsmaschinen zu reizen, kniet hier bei einer in das deutsche Wirtschaftsleben der Kollennetze tief einschneidenden ausländischen Maßregel die Ohren an und schweigt. Wenn in demselben auch nur eine Spur von nationalem Egoismus zu finden wäre, dürfte sich ihm der Gedanke nicht abweisen lassen, daß für den allerdings noch in Nordwestseite schwebenden deutsch-englischen Handelsvertrage die Frage der englischen Ausfuhrzölle eine Rolle spielen müßte.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. April.

* Zur innerpolitischen Lage. Ueber die weitere geschäftliche Behandlung der Kanalvorlage tauchten gestern in politischen Kreisen zum Theil recht sensationelle Gerüchte auf. In Abgeordnetentreiben erzählt man sich, daß der Reichszankler verschiedene Abgeordnete empfangen und mit ihnen eingehende Besprechungen über die Ausfuhrzölle und die weitere Behandlung der Kanalvorlage gehalten habe. Im Hinblick daran verläutet, daß der Reichstag in der nächsten Sitzung den 1. Mai tagen solle und daß damit auch die Kanalvorlage bis zur nächsten Session zurückgestellt werden soll. Im Zusammenhang damit wollte man ferner wissen, daß der Reichstag vor Pfingsten geschlossen und bereits im September oder Oktober zur ersten Lesung der Zolltarifvorlage zusammenzutreten werde. Nach der ersten Lesung soll die Vorlage einer erweiterten Kommission überwiesen werden und der Reichstag sich bis zum Januar vertagen, um der Kommission Zeit zu ihren Arbeiten zu lassen. Wie weit es sich hierbei um hypothetische Vereinbarungen oder nur um Kombinationen handelt, bleibt abzuwarten.

Angewiesen wird die innere Lage immer bevorzuerer. Eine Sensationsnachricht jagt die andere und alle haben die Eigenschaft, daß sie sich widersprechen. Ueberinstimmend wird aus München und Stuttgart berichtet, daß der Reichstag die Bundesregierungen noch nicht vorliege. Auch über den Doppelartikler scheint noch keine Einigung zwischen den Reichstagen erzielt worden zu sein. Eine Drahtnachricht der bayerischen offiziösen „Allg. Ztg.“ aus Berlin lautet: „In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß sich in letzter Zeit insofern an den nachgehenden Regierungstellen eine Meinungsänderung vollzogen hat, als diejenigen Stellen, die früher einen Doppelartikler für landwirtschaftlichen Ergebnissen befürwortet hatten, diese Auffassung aufgegeben und den Einzelzoll für ausreichend erklärt haben.“

In Anbetracht dieser stetig zunehmenden Unsicherheit der politischen Lage ist jetzt in Abgeordnetentreiben erwogen worden, eine Interpellation an die Reichsregierung über den Stand der Vorbereitungen des neuen Zolltarifs und der neu abzuschließenden Handelsverträge zu richten. Die Interpellation, die den Parteien Anlaß geben wird, sich mit wünschenswerther Deutlichkeit über diese Frage auszusprechen, dürfte, wie schon von uns mitgeteilt, bereits beim Beginn der nächsten Woche eingebracht werden und zur Vernehmung gelangen.

* Der Kaiser trifft heute, von Bonn kommend, in Cronberg ein und reist um 2 Uhr 45 Minuten nach Eisenach weiter.

Ueber die Aufnahme des Kronprinzen in das Corps Borussia, welche gestern Vormittag 10 Uhr in Bonn stattfand, wird berichtet: Es wollten natürlich sämtliche Altknien und die Alten Herren, an ihrer Spitze Generaloberst von Loß und der Herzog von Meiningen, bei der feierlichen Akt vollig sich im Kreisraum des Corpsbaues in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von der sonstigen Aufnahme eines Fiskus. Der erste Charakter des Corps, Studijus von Alsenfeld, verlas die Statuten und hielt eine kurze Ansprache. Der Kronprinz versprach die Befolgung der Statuten mittels Handchlags; dann wurde ihm als Vizepräsident der Altknien ein großer Kranz in der Kaiserstraße und dauerte etwa 15 Minuten; er unterließ sich in seiner Rede von

Sonnen-Schirme

reiche Auswahl aparter Neuheiten in Seiden-, Halbseiden-,
Washstoff- und Spitzen-Bezügen.

— Preise billigst, Ausführung solid. —

Elegante Spitzenschirme von 3 Mk. an.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse No. 86/87.



Die feine Hamburger und hochfeine Wiener Mischung zu 1.20 und 1.50 erregen den ungetheilten Beifall eines jeden Käufers.

Prompter Versand.

Prima Karlsbader Kaffeegewürz, Packet 40 Pfg.

Privat-Kapitalisten!
Leset die (5224)
„Neue Börsen-Zeitung“.
Probenummern gratis und franko durch die
Expedit. Berlin SW., Zimmerstr. 100.

A. Winterstein's
Strumpfrickerei
Halle a. S., Rathausstr. 16,
empfehl. sich zum Neu- und An-
stricken aller Arten Strümpfe.
Billigste Bezugsquelle besserer
Strumpfwaren. (6035)

Wenn Sie einen
Leiter-
oder
Sport-Wagen
kaufen wollen, ver-
gleichen Sie
meine
Qualitäten
und Preise
mit denen der
Konkurrenz.
Robert Plötz;
17 Leipzigerstr. 17.

Jentzsch's

Fussbodenlack
trocknet über Nacht, schon
hart und glänzend und ist
von bewährter Haltbarkeit.
Kothe Kreuz-Drogerie
Ernst Jentzsch,
31 Leipzigerstr. 31.

Gummi-Gartenschläuche
mit und ohne Metallspiralempfehle in bester, haltbarster
Qualität. Defekte Schläuche werden zur Reparatur übernommen.
Ferd. Dehne, Gr. Steinfr. 15.

C. Wendenburg, Steinmetzmstr.
Hauptgeschäft: Halle a. S. 2. Geschäft:
Huttenstr. 2, Südfriedhof. Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, empfiehl.

Grabenkmäler
sauberster Ausführung. Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.



Gebr. Gruneberg
Geißstr. 41. Halle. Fernspr. 2096.
Prämirt: Gartenbau-Ausstellung Halle a. S. 1899
mit Silberner Medaille und Ehren Diplom,
empfehlen in 15 verschiedenen Ausführunge:

Garten- u. Balkon-Möbel.



Eisen mit Holzbelag.

Champion-Möbel
mit und ohne Nidelfestigkeit.

Rohr-Möbel,
wetterfest gezeichnet,
in 3 verschiedenen Farben.



Lehnklappstühle mit Stoff-
bezug,
mit und ohne Armlehne,
Feldstühle, Triumphstühle
mit und ohne Armlehne,
Patent-Triumph-Automaten
(Ruhe-Stühle).

**Naturholz-
Möbel**
aus mitforten Gattungen.



Pflanzenkübel
in hell und antiker Farbe,
Nussbaum-Farbe mit Nuss und
bronzierten Verzierungen.

Best-Einfassungen in 26 verschiedenen Mustern.
Rasen-Mähmaschinen, Rasensprenger, Rollschutzwände.

Specialgeschäft für
HÜTE
Chr. Vogt, Halle a. S.
Gravuren
Handschuhe
Schmerstrasse 21.



Kinderwagen,

große Auswahl feinerer Wagen,
weiß, rot, beige, mod. und zeitlich-
gemäß, leder- und rothbraun, hell- u.
dunkelblau, silber- u. feingrau, bei gr.
Auswahl. Kranken-, Sport- und
Reisewagen. 100 Stück Puppenwagen, alle
wie bekannt billig. (6182)

Koch's Nordwaren-Galle, Geißstr. 21.

Vor den bevorstehenden **Sommerreisen**
empfehlen wir dringend. Mobiliar, Werthgegenstände u. Bargeld gegen
Einbruch-Diebstahl

bei der **Aachener und Münchener**
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal u. frei von Härten.

Coupon-Polizen	für Haushaltungen	über	bis zum Werthe von	Jahresprämie
M. 5,000	„	M. 10,000	„	M. 5.—
„ 10,000	„	„ 20,000	„	„ 10.—
„ 15,000	„	„ 30,000	„	„ 15.—

Proteste werden auf Wunsch kostenfrei zugewandt. Auskunft

ertheilen die Agenten der Gesellschaft:

General-Agentur: v. Carlsburg & Geiger, Raabeburgerstr. 49,
Saupt-Agent M. Heider, Gr. Ulrichstr. 33/34, Robert
Marshall, Gebrüderstr. 1, Haupt-Agent Max Assmann,
Markt 11, III. und L. Schmiedecke, Friedenstr. 1.



„Edelweiss“
Dampfwäscherei und
Maschinenplättanstalt

Inhaber
Ernst Heinicke,

Fernspr. 1257 Karlstraße 13

liefert „Familien-Wäsche“, gewaschen und gestrichelt, bei
Vollen nicht unter 50 Pfund, pro Centner Mt. 14.—

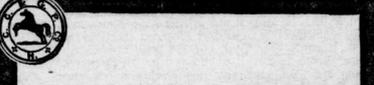
Wäschen sind davon ausgenommen. 15527



Meine drei Specialitäten
(garant. Hamb. Handarbeit)

solte jeder verwöhnte Raucher und Kenner edler Tabake probieren.
No. 48 Alte Herren a 6 Pf. No. 66 St. Michael a 8 Pf.

No. 71 Hacienda a 10 Pf.
Gustav Vietzke, Cigaretten-Import,
Geiststrasse, Ecke Thalia-Theater-
57, bei Kist.-Eink., ausw. franco.



Continental
PNEUMATIO

Für Fahrräder und Motorfahrzeuge die beste Bereifung.
Jeder Reifen trägt obige Schutzmarke.

Continental Caoutchouc & Gutta-percha Comp., Hannover.



Weber's
Feigenkaffee

Ist seit Jahrzehnten
bewährt und anerkannt.
Verbessert Aroma
und Geschmack
des Kaffeetranks.

Radebeul - Dresden.

Günstig für jede Hausfrau!

Feinste Gemüse-Conserven, so lange der Vorrath reicht,

Junge Schutt- und Brehbohnen 2 Pfd.-Dose 32 Pfg. Junge Gemüse-Erbsen 1 Pfd. 29 Pfg., 2 Pfd.-Dose 40 Pfg. Feine Junge und feinste Erbsen, Junge Kohlrabi in Scheiben, Junge Wachs- u. Perlbohnen, extra starke Stangen- u. Schnittspargel, gemischte Gemüse und alle übrigen Gemüse-Conserven auch bei einzelnen Dosen

zu Engros-Preisen.

Prachtvolle Compot-Früchte in Dosen und Gläsern

Metzer Mirabellen 1 Pfd.-Dose 50 Pfg., 2 Pfd.-Dose 95 Pfg., Reineclauden 1 Pfd.-Dose 60 Pfg., 2 Pfd.-Dose 110 Pfg., blaue Pfäumen 1 Pfd. 45 Pfg., 2 Pfd.-Dose 75 Pfg., Erdbeeren, Weichsel- und Süskirschen, weisse und rothe Birnen, gemischte Früchte, Ananas in Scheiben u. A.

zu denkbar billigsten Preisen empfiehlt

Robert Weise, Friedrichplatz, „zu den 2 gold. Zuckerhüten“.

Scherings Malzertrakt

Malz-Extrakt mit Eijen
Malz-Extrakt mit Kaff
Scherings's Grüne Apffelke, Berlin, Schiffs-Strasse 10.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Drogeriehandlungen.

Schweizer-Gesund.

Für 50 Marktäse wird zum halbjährigen Antritt ein tüchtiger Schweizer gesucht. Näheres bei **L. Gröbler**, Sals a. E., Seibitzstr. 63.

Bestes weibliches Dienspersonal jeder Branche wird gesucht und empfohlen durch Frau Marie Wanzleben, Gr. Steinstr. 80.

Saubere Tischlerinnen und Scholiarinnen erhalten feste gute Stellen durch Frau Marie Wanzleben, Gr. Steinstr. 80. (6240)

Gesucht

per 1. Juni eine durchaus zuverlässige Köchin oder Hausfrau unter 23 Jahren, die gut kochen und schreiben kann. Zeugnisabschriften, Photographie u. Gehaltsansprüche an

Frau Hertzer, geb. von Ostthumbe do Randt, Städt. Köchenschule, Post Sangerstein bei Dabitzstr. 17.

Ein jung. Mädchen,

17 Jahre alt, nicht unerfahren in der Küche, wünscht per 15 Mai in besserer Familie als Köchin und zum weiteren Auslernen in häuslichen Arbeiten Stellung. Klara Buschan, Weimarer bei Selenhof.

Tücht. alt. Wirtin, Köchin, in d. Restauration, sucht mögl. bald. feilschänd. Stellung. Ant. Fischer, Gr. Str. 10.

Gesucht

ein sol. Antritt auf Land eine Frau oder älteres Mädchen, die in der Küche tüchtig, erfahr. ist. N. Günther, Rathshaus bei Rumburg a. S.

Mamsell für Rittegut ohne Wirtinpflicht bei Familienantritt, mit 240 M. Gehalt gesucht. Letzte 3 Jahre da. Frau Anna Fiedler, N. Wirtstr. 8. (6200)

Wamsfell,

die ihre Zeit frei benützt und sich in der Wirtschaft weiter verbessern will, wird zum 1. Juni angenommen. F. Rosahl, Köchenschule.

Für 13 Jähr. Mädchen Unterformen in der Küche auf dem Lande f. Juni u. Juli gesucht. Angeb. mit Preisang. an unter Z. 6191 an die Exped. d. B. g. erbeten. (6191)

Zwei Kochlehrer erb. unt. sehr günstigen Bedingungen (ohne gegen. Vergütung) angen. Stellung. C. W. Brandt, Wernigerode a. S.

tüchtiges Mädchen

für Haus- u. Küchenschulerei. Frau Professor Schumler, Rathshausstr. 13. (6204)

Ründermädchen.

Georg. solche, die evtl. nähen können. Frau Anna Schultze, Dom. Hofstr.

Geldverehr.

600 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

400 000 Mark

Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder bei Antritt der Pension sind per 1901 auf gute Verpfändung 4 1/2 % auszuliehen. Näheres durch H. Silberberg, Bankgeschäft, Rathshausstr. 13. (6240)

12000 Mk.,

4 1/2 % l. Juli auf nur erste Hypothek auszuliehen. Offerten mit B. t. 9194 an Rudolf Mosse, Halle. (3688)

Litterarisch-Gesellschaft.

Montag, den 29. d. M., 8 1/2 Uhr im kleinen Saal der Kaiseräle: Vortrags-Abend Clara Viebig-Berlin

1. Am Totenmaar (Bild aus der Bibel). 2. Frühlingsschauer (Grossstadtskizze). 3. Janscha (Eine Sommergeschichte aus der Provinz Posen). Hierauf zwangloses Besammensitzen. Der gesch. Ausschuss d. Litt. Ges.

Erich Keine,

Goldschmied, Galststrasse 65, vis-à-vis der Fleischerstrasse. Reichhaltiges Lager moderner Kochgesch. u. Pathengeschenke. Werkstatt für Neuanfertigung, Reparaturen und Gravuren.

Geiraths-Gesund!

Jünger, irrefühler Kaufmann, 28 Jahre alt, angenehmes Aussehen, sucht wegen Erhaltung eines Geschäfts die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, welche Zeit und Liebe zum Geschäft hat. Einiges Vermögen erwünscht. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Photographie wird auf Wunsch wieder zurückgegeben. Off. unter Z. 4235 an d. Exped. d. B. g. erbeten.

Streng reell!

Ein Gutsherr, m. 30 J., mit f. schönem Gute u. 500 M. Land in der Ebene, wünscht eine Lebensgefährtin m. 10 bis 15 000 Thlr. Off. unter Z. 6207 a. d. Exped. d. B. g. erbeten.

Todes-Anzeige.

Deute Vormittag 11 Uhr verschied sanft nach kurzem schweren Leiden im 62. Lebensjahre mein lieber Mann, unter großer Ruhe, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Schwägerbruder und Großvater

der Hauptmann a. D. **Georg Koch** geb. von Dreyse.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: **Franziska Koch** geb. von Dreyse.

Sommerda, 26. April 1901.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. April, Nachmittags 3 Uhr in Sommerda statt.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen um 2 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere liebe Schwester und Schwägerin

Fraulein Sophie Neubaur im 60. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Dr. Heinrich Neubaur**.

Krozig, den 27. April 1901.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 30. April, Nachmittags 1 1/2 Uhr in Krozig statt.

Nachruf.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus verschied am geliebten Tage nach kurzem, schwerem Leiden zu Erden im trübsamen Alter

der Gutbesitzer und Rittmeister der Landwehr **Herr Walter Heinrich Doin.**

Der Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Giesleben, den 26. April 1901.

Namens des Kreis-Ausschusses des Mansfelder Seckreises.

Der Königliche Landrath von Wedel.

Dankbarkelt!

Auf Ansuchen meiner Schwägerin, Frau Vertha Beckmann in Quedlinburg, habe ich mich bemüht, ihr ein solches Mittel zu beschaffen, welches bei Blasenkatarrh (Cystitis) sehr rasch und wirksam wirkt. Ich habe mich durch meine eigene Erfahrung von der Wirksamkeit dieses Mittels überzeugt und empfehle es daher allen Leidenden. Preis 1/2 Mk. pro Dose. Scherings's Grüne Apffelke, Berlin, Schiffs-Strasse 10.

Christl. Seehospiz Amrum.

Nachbesuch von Frau Vertha Beckmann in Quedlinburg, habe ich mich bemüht, ihr ein solches Mittel zu beschaffen, welches bei Blasenkatarrh (Cystitis) sehr rasch und wirksam wirkt. Ich habe mich durch meine eigene Erfahrung von der Wirksamkeit dieses Mittels überzeugt und empfehle es daher allen Leidenden. Preis 1/2 Mk. pro Dose. Scherings's Grüne Apffelke, Berlin, Schiffs-Strasse 10.

Die Verewigte.

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Über 100 000 Gehörte

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Unterricht.

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

The Berlitz School

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Erstes Sprach-Institut

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Schulst. 3/4

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Dr. Schrader's

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Offene und geschichte Stellen.

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Pens. Beamter

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Dank und Bitte.

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Leopold Epstein,

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Dank und Bitte.

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Agent gesucht

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Offene Stellen für

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

1 allein. Verwalter (Hof- u. Hof-)

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Ein tüchtiger Kaufmann, in der

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Enche zum 1. Juli er. einen

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Inspektor

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Verwalter, 28 J. alt, stets beim

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Landw. Dienstboten,

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

600 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

400 000 Mark

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

500 000 Mk. Anstalts- u. Sparbankgelder

Die Verewigte war seit Jahren Mitglied des Kreisvereins des Mansfelder Seckreises an. Für die gemessene, pflichttreue und einschlässliche Verwaltung dieser Stelle des Kreises wird ihm die allgemeine Liebe und Achtung über das Grab hinaus folgen. Der Mansfelder Seckreis wird das Andenken an den Herrn Rittmeister Doin stets in Ehren halten.

Die Brandkatastrophe in Griesheim.

Der Herr J. J. entnehmen wir folgende Einzelheiten: Die Katastrophe ereignete sich am 27. April 1901 in Griesheim, einem Ortsteil von 8000 Einwohnern am nördlichen Mainufer, etwa fünf Kilometer südlich von Frankfurt gelegen.

Über die Vorgänge unmittelbar nach Eintritt des Unglücks übermittelte ein Mitarbeiter des 'L.' das nachstehende Stimmungsbild: Von allen Seiten ertönte sofort das Jammergeschrei der Verwandten und Bekannten.

Durch die Gefahr der Explosion flogen gendertwärts Eisenspäne, zumeist glühend, auf die benachbarten Fabriken Rary, Müller und Dittler, welche sofort in Brand und sicherten sie nicht drei Gehöften und Scheunen in dem bereits des Meins gelegenen Schwanheim ein.

Von einem Augenzeugen, der ohne jede Verlesung davonkam, wird mitgeteilt: 'Ich war bei den Manerarbeiten unter dem Dach eines Nebengebäudes beschäftigt, als kurz nach 3 Uhr in der Nacht ein Feuer ausbrach, das sich mit rasender Eile über das Dach des Gebäudes verbreitete.'

Zur kritischen Zeit des Brandes, etwa um 6 1/2 Uhr Nachmittags, herrschte ein Griesheim herum eine furchtbare Anspannung. Jemand hätte die Flammen aus der brennenden Anstalt...

Entsprechend der ungeheuren Gewalt der Brandkräfte waren die Verletzungen der Geblödeten furchtbar. Es wurden einem Manne Arme und Beine abgerissen, einem anderen der Kopf aufgeschnitten, anderen Schenkel, ein Arm.

Ein fürchterlicher Wulst bildete sich aus den rauchenden Trümmern hervorgerollten Leiden der Männer, die auf dem Felde der Arbeit als die Opfer der Katastrophe gefallen.

Wieder trägt einen lauberen Beitel, der den Namen des Unglücklichen trug. Die Toten sind bereits totgefahren, sind abgeführt, ein Beiler, auf die ein eine Leiche verfallender Leber. Ich hätte das Tuch und habe das braunrote, mullige, zeretzte Antik eines schnurartigen jungen Mannes.

Ueber die Ursachen der Explosion sowie über den Umfang des unangenehmen Schadens sind folgende Telegramme eingegangen: Am Samstag, den 27. April, um 10 Uhr 15 Minuten, wurde ein Feuer in der Fabrik ausbrach, das sich mit rasender Eile über das Dach des Gebäudes verbreitete.

Bei Schluß der Redaktion wird uns gemeldet: Was die größten Verletzungen anbelangt, so kommt der Schenkelbruch eines Schädels von drei bis vier Millionen in Frage. Eine ernstliche Verletzung kommt nur in der Anstaltfabrik in Betracht.

Vermischtes.

Ungeheuer. Drei Fülle von Ungeheuer werden von den Pariser Wäldern erzählt. In der Rue Jacob (lateinisches Viertel) lebte der 87-jährige, aus Ungarn stammende Andreas Hüter.

Die Elektrizität in der Provinz. Beim kürzlich erfolgten in Stockholm ist sich dieser Tage eine amüsante Scene abgespielt. Die elektrische Beleuchtung in der Wohnung des Geländes verlor, und man hatte daher einen Elektromotor bestellt, um den Schaden auszubessern.

Die Elektrizität in der Provinz. Beim kürzlich erfolgten in Stockholm ist sich dieser Tage eine amüsante Scene abgespielt. Die elektrische Beleuchtung in der Wohnung des Geländes verlor, und man hatte daher einen Elektromotor bestellt, um den Schaden auszubessern.

Von dem neuen Spielerspiel in Berlin. Zu der Beibehaltung des Spielerspiels in Berlin. Es ist nicht zu erwarten, daß die mäßige Glücksspieler werden noch einige Einzelheiten mitgeteilt.

Zu dem Kinderarmutswort in Griesheim, über welchen wir bereits kurz berichtet, schreibt man noch die näheren Einzelheiten. Sie sind in ihrer Art so grauenvoll, daß man nicht glauben sollte, solches könnte mitten im Centrum einer Hauptstadt im Anfang des 20. Jahrhunderts überhaupt vorkommen.

Das Verbot der 'Wohlfahrt' in dem Disziplinär des 1. Garde-Regiments. Es hat zur Folge gehabt, daß auch noch andere Offiziersposten des Garde-Korps das Wort in ihrem Rastlos nicht mehr dürfen, auf Anweisung des Kommandeurs des 1. Garde-Regiments a. Z. Oberst und Flügeladjutant von Petrus.

Die Gemeinderäte der Reichshauptstadt in Oden. Die Gemeinderäte der Reichshauptstadt in Oden sind in ihrer Art so grauenvoll, daß man nicht glauben sollte, solches könnte mitten im Centrum einer Hauptstadt im Anfang des 20. Jahrhunderts überhaupt vorkommen.

Die Liebenbürger Sachsen haben einen ihrer besten Männer verloren. Joseph Bedeus Freiberger von Scharberg, der älteste Kaufmann der deutschen Art und des deutschen Reiches, ist am 27. April 1901 im Alter von 87 Jahren in Liebenburg im Kreise seiner Familie gestorben.

Indianische Waffenscheit. Nicht weniger als dreihundert 'Sonnas', die dem Stamm der Cheyenne, Arapahoe und Döer Indianer angehören, sind am Dienstagmorgen verstorben. Am selben Tage fielen diese Stammes in der Nähe von Darlington im Indianergebiet ihrer Frühjahrsjagd unter Leitung der 'Selben Feder', des großen Waidmannes der Arapahoes.

Gar Steckerner Aparte Neuheiten in Wasch-Stoffen für Damen-Blousen und -Kleider. Geogr. 1851 Halle Fernspr. 9 empfiehlt.

